



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**am Donnerstage/, Anno 1692. den 2. Junij, No. 44.**

**1692**

Revalsche  
Post-Zeitung  
am Donnerstage/  
Anno 1692. den 2. Junij,  
No. 44.

Warschau/ vom 24. May.

**W**eil die Tartern continuirlich mit ihren Streiffen oben in Neusland fortfahren / und bis Lemberg alles weg rauben/ sich auch ungeschueet in dem Flecken un Dörffern/ als in ihrem Eigenthum aufhalten; So hat der Cron-Groß-Feld-Hr. scharffe Unvertalien aufgegeben lassen/ daß die Polnische Cavallerie bey Verlust Ehr und Reputation, ja auch des Lebens/ sich diesen Monat noch unter Lemberg stellen sollen. Mit einem andern Patente hat er alle in Neusland/ Polinien und da herum wohnende Edelleute gewarnet / sich und das ihrige in die Städte und Vestungen zu salviren damit sie vom Feinde nicht unversehens überfallen/ und weg geführet werden möchten. Die Littausche Armee ist bereits im Marche begriffen, un sol über vermuthen noch zichentlich stark sein.

Wien/ vom 15. May.

Der in verwichenen Monat Decembr. vö hier nach Effect abgeschickte/ und von dañen nach erlangten freyen Pass von dem Bassa von Belgrad nach dem Türckischen Hoff speditirte Legationes-Secretarius, Guarient, ist am verwichenen Sonntag alhier wieder zurück arriviret, welcher nicht allein bestätigt/ daß vorhin gemelter massen der Groß-Bezir wegen seiner verübten Tyranny gegen die erfahrne Krieges-Häupter seines Ampts entsetzt/ un nach den Dardanellen religirt worden sey/ sondern vermeldet auch daß der Russi/ welcher den Frieden jederzeit zuwieder gewesen/ gestorben/ und also mehrere Hoffnung/ als sonst/ obhanden sey/ die unterbrochene Friedens-Tractaten reallumiren zu können, und hätte er den Grafen Marigli bey gedachten Türckischen Hoff hinterlassen/ nach welchen noch keine eigentliche Nachricht überkommen sey/ ob der Bassa zu Di-

ars

arbeiten in Mesopotamien das ihm aufgetragene Bezierat übernehmen/  
oder aber er durch die einige Tag vor seiner Entsetzung von dem Groß-Be-  
zier dorthin abgeschickter Eihaus stranguliret worden. Es wird indessen vö-  
denen Frontieren geschrieben / daß eine große Schiffs Flanatur unter Ni-  
copoli angelangt / und des Willens sey nach Belgradt her auff zu schiffen/  
welche Herauffrückung zu hintertreiben unsere Besatzung zu Delabara al-  
le mögliche Anstalt vortreibe / aller massen solcher Ort dergestalt situiret,  
daß man daraus den jungen Donau-Ströhm dominiren könne/des-  
rowegen dann auch beflissen/solche Besatzung zu verstärken/ und mit allen  
Munitions und Provianten nothwendigkeiten zu versehen. Vor einigen  
Tagen ist ein Licutenant aus dem Lager vor Groß- Waradettin angelangt/  
welcher mitgebracht / daß vor selbigen Plas der General Neustler bereits  
ankommen/ und der Formal Belägerung den Anfang gemacht/ und wu-  
de an Aufwerffung der Batterien stark gearbeitet/den 2. dieses hätte man  
davor die Trencheen eröffnet/auch schon 15 Schritt an den Graben avan-  
cirt, und weil die Besatzung nur noch in 800. Wehrhafte bestehet/wird  
die Ubergabe desto eher vermuthet / die Feinde haben mit 300. Mann einen  
Auffall gethan / sind aber mit beiderseits fast gleichen Verlust repouire  
worden / und hoffte erwehnter General Neustler besagte Besatzung / wofern  
mit denen Versprochenen Requisten gehalten werden würde / bey Endi-  
gung dieses Monats May unter Ihr Kayserl. Maj. Wohlthätigkeit zu  
bringen/welches auch die gestrige ordinari Brieffe von dänen mit mehrern  
bekräftigen. Von den scindlichen Succurs sey dato nichts zu hören/ also  
daß zu muhmassen daß die vorgefallene Mutation am Türkischen Hofe  
solche retardiren dürfte.

London/ vom 16. May.

Bestern verreise der Herzog von Leinster nach Portsmouth/allda ein Lager ab-  
zustellen zwischen Peterfeld und Portsmouth/un in kurzer Zeit eine Armee durch  
den jungen Hn. von Schwoberg von 9 Regimenten Reuter/4 Reg. Dragouner  
und 12 zu Fuß / sol formiret werden / und also in 16 bis 17000 Mann bestehen/  
aufgenommen 3 Regim. die auß Schwed. und 7 die auß Irland kommen sollen/  
welche man die Müllz nennet. Von dem Geschüz welches in St. James Parc  
stehet / sol eine Artillerie formiret / und einiges Geschüz aus dem Tour darben ge-  
füget/ und also nach bemeltem Lager gefand werden. Den Dienstag Abend ward  
mit den Richtern überleget/ was für eine Weise/ die Securität zu erhalten / zuge-  
brauchen sey. Selbige Nacht wor der große Rahr bis um 12 Uhr beyfammen/ da  
beyn unterschiedliche Barranen aufgeben/ und der Lord Hontington/ nebst dem  
Graf

**Grassen von Marlbourgh** denselben Morgen in Arrest genommen/ und nach dem  
 Tour gebracht werden. **Mr. Ferguson** ward gestern Abend auch in Arrest genom-  
 men. Ingleichen der **Grass Scarsdale**/ der **Lord Beilby**/ **Coll. Dagherhorn**/ **Coll.**  
**Hamilton** und unterschiedliche andere gesucht. Die **Guards** sind verdoppelt/ und  
 ist in unterschiedlichen Häusern in und um **Westminster** Haussuchung geschehen/  
 und in etlichen einig Gewehr gefunden. Auch hat man in **Horborn** unterschiedliche  
 Pferde/ davon einige niemand eigentlich zu gehören / angehalten. Von **Charing**  
**Cross** ist eine Wache gesetzt/ und befinden sich alle Nacht daselbst 2 Compagnien  
 Trainbands/ welche sämelt. bevorstehenden Dienstag in **St. James Park** gemu-  
 serte werden sollen. Aus **Northamptonshire** ist Zeitung/ daß alda 36 Personen  
 die alle Fremde/ und mit trefflichen Pferden versehen/ gefangen genommen wor-  
 den. Gestern nach **Mittag** empfangen die **Admiralitäts**-Herren einen **Expresen**  
 von **Sir. Ralph Delaval**/ daß er 4 **Frantzösische Fischer Schuytzens** genömet/  
 welche aus **Havre de Grace** kommen und berichtet/ daß der **König Jacobus** alda  
 mit einer Armee und vielen **Transport-Schiffen** und **Ammunition** sich befinde/ un-  
 ware nur auf die große **Frantzösische Flotte**/ die ihn bedecken solle. Den **Donnerstag**  
 Abend um 11 Uhr/ ward einer **Kingsmann** genandt / den man für einen **Jesuiten**  
 hält/ in seiner **Kammer**/ in der **Fleet-Strasse**/ gefangen genommen/ und hatte derselbe  
 2300 Pf. **Sterling** bahr Geld bey sich; auch wurden noch 2 **Verföhnen** angehat-  
 ten/ die ihm zu Hülffe kommen wolten/ von denen einer unterm **Bette** herfür kam.  
 Man sagt/ daß eine große Anzahl **Lords** un andere an diesem entdeckten **Complot**  
 sollen schuldig seyn / wie sie aber solches unternommen / wird noch unterschiedlich  
 geredet.

London/ dem 17 May.

Seit der **Ankunfft** des **Grassen** von **Portland**/ ist der **Cabinet**-Rath dreymahl  
 versamlet gewesen/ und sind die **Expresen** continuirlich von und nach **Holland** ab-  
 und zugegangen; Weil alhier eine obhandene **Conspiration** aufgebrochen/ und derges-  
 talt eingerichtet gewesen / daß so bald **König Jacob** würde gelandet seyn / gleich-  
 zhr. **Majest.** die **Königin** auf **Whitthal** in **Vewahrung** genommen werden softe; z.  
 wehwegen man die **Wachen** verdoppelt/ zu **Caringeros** un andern **Oeren** **Aussen-**  
**wachen** bestellen/ und 22. geladene **Feld-Süßen** in **St. James Park** pflanzen  
 lassen. **Unterschiedliche** **Wagen** mit **neue Waffen** sind in den **Tour** gebracht/ und  
 einige **Pferde**/ ohne daß die **Eigener** sich angeben/ in **Vewahrung** genommen. Alle  
**Papistische** **Verföhnen** müssen sich vor den 19 aus den **Städten** **London** un **West-**  
**münster** 10 Meilen in die **Kunde** weg machen/ und alle **Ober- und Unter-Officierer**  
 sich scheunig nach ihren **Gouvernementen** begeben. Die **Grassen** von **Maribereug**  
 und **Honlinsgron** sind in dem **Tour** gesetzt/ weil sie mit **Zhr. Majest.** **Scinden** **cor-**  
**respondiret.** **Sr. Robert Ferguson**/ **Obr. Kreyber Hastings**/ und **Sr. Ridley** sind  
 in **Neugate** gefangen gesetzt/ und die **Lords** **Fanshaw** und **Standenel** in **Arest** ge-  
 nommen. Nach den **Grassen** von **Lichfield**/ **Scarsdale** und mehr andere/ wird **stark**  
 gesucht/ obfften aber **eschappiret** seyn; **Worauß** geschlossen worden / daß gegen  
 dem

den 24 May alten/ oder 7 Junii neuen Styl/ das Parlament zusammentreten  
solle/ alsdann man ein mehrers von dieser Sache wird zu vernehmen haben.

Amsterdam/vom 23 May.

Die ganze Stadt ist voll von der in Engelland entdeckten Conspiration / wor-  
in vermeinter Nachricht nach 36. Lords und ihre Söhne/ und 600. Edelkure in-  
teressiret sind. Einer Jahnson/ Secretarius von Schottland/ ist davon der vor-  
nehmste Ubrherber gewesen / welches darinn sol bestanden seyn; So bald der Kö-  
nig Jacob würde gelandet seyn / Königin Maria sol ermorder/ und Whitchal von  
dem Grafen Lichefield bis Anfunfft des Königes in Verwahrung genommen wor-  
den seyn. Gleicher gestalt ist es auch in Schottland beschaffen gewesen weseibst  
man das Casteel zu Edenburg an die Jacobus Besinnere hat überlieffern wollen/  
woran Nevil Pain / Erz-Bischoff von Glasgow/ nebenst 2. Officirer alda das  
Werk geführt. Aus Jamaica ist Zeitung/ das alda den 26. Febr. 7. Engl.  
Kriegs Schiffe sich mit 16. Französische der gestalt herum geschlagen/ das ihres  
6 beschädigt/ nach die Barbados zurück getehret / und von ihre bey sich habenden  
Kauffarden-Schiffen keiner ist genommen worden. Der Ritter de la Vall hat  
nach Hese berichte gesandt / das 70. Französische Krieges-Schiffe von Conquec  
unter Segel gewesen / ihren Cours nach den Canal sezend / was daruff nun er-  
folgen werde/ lehret die Zeit.

Bergen/vom 20. Maii.

Bessern kam der König mit allen Grossen/nach dem Er zuvor das Lager/so bey  
der Revier de Hogue campiret/ und auff 40000. Mann geschätzt wird beschen/  
hier an und wurde sehr prächtig empfangen. Er ritte so fort auff dem Markt die  
Ehren-Pforte und das Feuerwerk/welches letztere 15000. fl. koste; zu beschen/  
wolte aber nicht haben/ das das Feuerwerk angezündet/ sondern aufgehoben wer-  
den möchte/ selbiges bey einer Vierorte auff stiegen zu lassen.

Koan/vom 15 Maii.

Von Diepe wird gemeldet/das gestern alda eine Esquadre Engl. und Hollän-  
dische Kriegs-Schiffe so nahe an dem Lande vorbeigeseegelt / das man die grossen  
Flaggen und die grosse Schiffe erkennen können / welches Anfangs einen grossen  
Allarm und Schrecken verursachet/welcher aber bald verging/weil besagte Esqua-  
dre nur vorüber segelte.

Paris/vom 16. May.

Der Graf Torville sol eine Commission in blanco haben/das er auß eigener Au-  
thorität thun mag/ was ihm am räthsamsten zu seyn düncket/ entweder den Fein-  
den eine Schlacht zu lieffern/ oder was er sonst für dienlich zu seyn erachtet.

Riga/vom 29. May. Bestriege Brieffe haben mitgebracht/das die Fran-  
zosen Danmür belagert; und der Allirren Flotte vor Drest sey.

Zell/vom 14. May. Wegen des Chur-Huts ist es nunmehr gewis/ und ist  
gestern deshalben der letzte Courier vom Kaiser ankommen / das man also fest  
glauben kan/ das der Herzog von Hannover bald Chur Fürst heissen werde.